

# Mehr Testung an Schulen und Kitas

Lisa Wannemacher

04.11.2020

Seit Montag, den 2. November, gilt das neue Regierungsprogramm der verschärften Corona-Maßnahmen. Darüber wird heftig und kontrovers diskutiert. ...

Wir sind für die Öffnung der Schulen und Kitas. Positiv ist, dass alle städtischen Schulen und Kitas mit mobilen Luftreinigungsgeräten zur Reduzierung des Infektionsrisikos ausgestattet werden. Diese müssen jetzt in allen Einrichtungen zügig installiert werden.

Zugleich sind weitere Maßnahmen notwendig. Der neue Rat muss sich hier dringend beraten und weitere Entscheidungen treffen.

Die wichtigste Maßnahme ist, bevor es zu einer Katastrophe kommt, dass die Kommune regelmäßige, verpflichtende und kostenlose Testung aller Beschäftigten in diesen Einrichtungen durchführen lässt. Studien belegen, dass die Zahl Corona-bedingter Kita-Schließungen in NRW steigt: Im September noch 107 Schließungen, im Oktober bereits 173 plus 254 Teilschließungen.

Stoßlüften und Masken sind natürlich in Ordnung, reichen aber nicht aus. Statt zehn Zentimeter Abstand braucht es eine Halbierung der Klassen mit reduziertem Präsenzunterricht im Schichtsystem. Das setzt die Einstellung von mehr Lehrkräften voraus und einheitliche zentrale Lehrprogramme für Homeschooling und die bereits zugesagte Bereitstellung von Endgeräten für Lehrer und Schüler. Die individuelle Lösung wie jede Schule das umsetzt ist eine Zerreißprobe für Schüler, Eltern und Lehrer. Auch wenn die Umsetzung nicht in der Verantwortung der Kommune liegt, so ist es ein Gebot der Stunde, dass sich der neue Rat gemeinsam mit dem Bürgermeister positioniert und entsprechend in Fürsorge um die Gesundheit Aller dieser Forderung Nachdruck verleiht. ...